

Elisabeth Balon

Geboren 1963 in Wien arbeitet Frau Balon als klinische Sozialarbeiterin und studierte Sozialwissenschaftliche Berufe.

Frühzeitig wird ihr künstlerisches Talent erkannt und gefördert. Unter anderem war sie Schülerin bei Peter Kaliwoda, Ernst Bauernfeind, Heinrich Sandler und Gerhard Almbauer. Im Zuge ihrer Studien erkannte Elisabeth Balon die therapeutische Kraft der Malerei. Dies lässt nach ihrer Ausbildung zur Mal- und Gestaltungstherapeutin ihren „Beruf“ mit ihrer „Berufung“ verschmelzen. Bis 2017 leitete Balon im klinischen Bereich permanent therapeutische Gestaltungstherapiegruppen.

Als Mitglied des Vereins „Gemeinschaft Bildender Künstler“ nahm sie an zahlreichen Gruppenausstellungen teil. In den Jahren bis 2010 folgten diverse Einzelausstellungen.

Nach einer Phase der intensiven künstlerischen Auseinandersetzung mit dem weiblichen Körper erfolgte eine lange Phase der Darstellung „innerer Bilder“, Imaginationen. Die zumeist in Acryl oder Mischtechnik ausgeführten Kompositionen lassen beim Betrachter tiefe Emotionen entstehen und führen zu einem zweiten Schöpfungsakt, zu einer weiteren Imagination.

In den letzten Jahren erfolgte eine intensive Beschäftigung mit natürlichen Strukturen, mit architektonischen Elementen, mit Landschaftsräumen. Diese Beschäftigung führte zu stark abstrahierten Arbeiten über diese Erfahrungen und Erlebnisse – postrealistische Momente. Es entsteht eine neue Erzählung.